

Farbe ist trocken

„Omnibus“ wird am Sonntag eröffnet

BREMEN ■ Die Farbe ist trocken, es riecht wie neu und es sieht auch so aus. Kurz und gut: Es ist so weit. Denn am Sonntag, 6. September, lädt die evangelische Kirchengemeinde Ense und die Jugendkirche Ense & Werl ein, den Kinder- und Jugendtreff „Omnibus“ in der Paulus-Kirche in Bremen zu entdecken. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche. Anschließend werden die renovierten Räume eröffnet, die von 11 bis 13 Uhr besichtigt werden können. Auf die Besucher warten Essen und Trinken, kreative Angebote, Großspiele, Musik, Tanz und mehr. Zudem wird das zukünftige „Omnibus“-Programm vorgestellt.



Die evangelische Kirchengemeinde Ense und die Jugendkirche Ense & Werl laden am kommenden Sonntag ein, den Kinder- und Jugendtreff „Omnibus“ in der Paulus-Kirche in Bremen zu entdecken. ■ Foto: privat

Verwaltung stellt Planungen vor

Windkraft-Info-Veranstaltung am 7. September

RUHNE ■ Jetzt hat der Bürger das Wort. Zumindest ist der Verwaltung seine Meinung wichtig. Und so lädt das Rathaus am kommenden Montag, 7. September, um 19 Uhr in die Kurfürstenhalle nach Ruhne ein, wo es um die „Darstellung von Konzentrationszonen für die Windkraftnutzung im Gemeindegebiet“ geht. Und weniger verklausuliert ausgedrückt soll es um das Vorhaben eines vierten, gut 150 Meter hohen Windrades im neuen „Windpark Ruhne-Waltringen“ gehen, mit dessen Errichtung dann das erste Repowering-Projekt in der Gemeinde Ense zum Abschluss gebracht würde. Für diese eine Anlage plant man nun die Schaffung einer neuen Konzentrationszone, hat man Gedankenspiele, die vorhandene zu erweitern, ver-

worfen. Bürgermeister Hubert Wegener und Andreas Düser hatten diese Variante bereits beim Besuch der EU-Politikerin Birgit Sippel vor einigen Tagen öffentlich gemacht (wie berichtet).

Bekanntlich bemühen sich Verwaltung und Politik seit Jahren intensiv, das Repowering-Vorhaben im Bereich Ruhne/Waltringen mit diesem Schritt endgültig zum Abschluss zu bringen. Wobei beide Seiten darauf verweisen, dass der Abbau der verbliebenen drei Altanlagen zugunsten einer neuen, aber höheren nicht zuletzt auch im Sinne der Bewohner von Ruhne und Waltringen sei. Problem allerdings: Der Standort der vierten Anlage liegt im Vogelschutzgebiet, weswegen die Umweltverbände bislang ihr Veto eingelegt haben. ■ det

Gewinnspiel
0 29 22 / 97 12 15

Heinz bringt Gäste mit

Heute Karten für Auftritt in Niederense

NIEDERENSE ■ Er kommt nicht allein. Denn wenn der „Unglaubliche Heinz“ (Gröning) mit seinem Programm „Comedy de Lux“ am nächsten Mittwoch, 9. September, um 20 Uhr im Niederenser Gasthaus Himmelpforten Station macht, dann sind einige Gäste mit von der Partie.



Heinz Gröning

Mitbringen wird der bekannte Comedian nämlich sowohl die lustige Psychologin und Komikerin Vera Deckers als auch den mehrfach preisgekrönten Gitarrenvirtuos Klaus Renzel. Er, so die Veranstalter, werde „mit einem wilden Mix aus heißem Flamenco, heißer Klassik, verspieltem Pop und geplanter Planlosigkeit quer durch die Musikgeschichte rocken.“

Einlass ist am Veranstaltungsabend ab 18 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf im Niederenser Gasthaus Himmelpforten. Wer aber lieber seinem Glück vertrauen möchte: Für die ersten vier Anrufer am Anzeiger-Glückstelefon unter der Telefonnummer 02922/97 12 15 gibt es am heutigen Dienstag ab 13 Uhr jeweils eine Freikarte für die Veranstaltung.

Redaktion Ense

Telefon (02922) 971-221

Telefax (02922) 971-223

E-Mail:

lokales-werl@soester-anzeiger.de

Hallen sind nicht verfügbar

Schützen erreicht Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge

NIEDERENSE/SIEVERINGEN ■ Die Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten für ausländische Flüchtlinge hat nun auch die heimischen Schützen erreicht.

So werden sich die Niederenser Hubertus-Schützen am Mittwoch mit dem Thema befassen wie Klaus Langesberg, stellvertretender Brudermeister der Niederenser Hubertus-Schützen und seit März zudem Vize-Kreisoberst des Kreisschützenbundes Soest im Sauerländischen Schützenbund, gestern im Gespräch mit dem Anzeiger angekündigt hat. Und Grund: Weil die Zahl der Flüchtlinge inzwischen auf 1 000 pro Tag gestiegen ist, hat NRW-Inte-

grationsminister Guntram Schneider (SPD) die Schützenbünde im Land um Hilfe gebeten. Aus Sicht des Ministeriums bestehe die Möglichkeit, „gerade in Südwestfalen einige Schützenhallen vorübergehend als Unterkünfte zu nutzen“, heißt es in einem Brief des Ministers an den Sauerländischen Schützenbund, der über den Weg des Kreisverbandes nun auch die Niederenser Bruderschaft vor Ort erreicht hat, wie Klaus Langesberg bestätigte.



Klaus Langesberg



Alfons Wortmann

Indes: Auch wenn der Vize-Brudermeister dem Vorstandsgespräch nicht vorgreifen will, so macht er dem Minister wenig Hoffnung.

über diesen Weg helfen zu können. Denn für die Hubertushalle gebe es noch bis zum Jahresende verbindliche Vermietungen, die auch schon vertraglich fixiert seien. Hinzu käme eine für September vorgesehene Sanierung an der Außenfassade der kleinen Halle, so Klaus Langesberg. Für ihn mithin klar: So gerne

man helfen möchte und darin auch einen Auftrag der Schützen sieht, so wenig kann dies für ihn gelingen durch die Bereitstellung der Schützenhalle.

Bezirksbundesmeister Alfons Wortmann als Vertreter der Historischen Bruderschaften hält den Brief des Ministers noch nicht in Händen. Im Anzeiger-Gespräch aber teilte er gestern die Position von Klaus Langesberg.

Im Konzept der Gemeindeverwaltung übrigens spielt die Nutzung von Turn- oder Schützenhallen zur Unterbringung von Flüchtlingen keine Rolle. Darauf, so Bürgermeister Hubert Wegener, wolle man verzichten. ■ det

Lobpreis zum Ausdruck gebracht

Madrigalchor gestaltete Hochamt in St. Lambertus mit und erhielt sogar spontan Applaus

BREMEN ■ Singen – auch über die Grenzen Werls hinaus – das hat sich der Madrigalchor Werl für das laufende Jahr vorgenommen und in die Tat umgesetzt. Denn am vergangenen Sonntag fanden sich die Chormitglieder in der gut

besuchten Lambertus-Kirche in Bremen ein, um das Hochamt musikalisch zu umrahmen.

Nach der 1. Lesung erklang die Motette „Der Herr ist mein Hirt“ von Bernhard Klein mit Text aus dem Psalm

23,1-3. Zur Gabenbereitung brachte der Chor ein achtstimmiges Werk von Felix Mendelssohn Bartoldy mit dem Titel „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ zu Gehör. Das Klangfarbenspiel in Dynamik und Mehrstimmigkeit

macht dieses Stück so interessant und bringt damit den Lobpreis ganz besonders zum Ausdruck. So sorgte auch Musik aus dem 19. Jahrhundert für Gänsehaut. Vor der Kommunion erklang sanfte, leise, schwebende Musik, als der Chor „The ground“ von Ola Gjeilo sang. Die vier lateinischen Mess-Stationen vom Gloria bis hin zum Agnus dei wurden von langen, summenden Tönen zu Beginn eingeleitet, um zum Schluss erneut in verschwindend leisem Summen zu verklingen. Nach dem letzten Stück „Oh Herr, unser Gott, wie herrlich ist dein Name“ von Michael W. Smith, das zum Schluss der Messe von Madrigal-Chorleiter Jörg Segtrop an der Orgel begleitet wurde, erhielt der Chor spontan Applaus. Pastor Pastor Scheunemann, bedankte sich herzlich für die musikalische Bereicherung während einer „ganz normalen Sonntagmesse“.



Eine musikalische Bereicherung war der Auftritt des Madrigalchores am Sonntagmorgen im Hochamt, für die Pastor Carsten Scheunemann den Sängern um Chorleiter Jörg Segtrop dankte. ■ Foto: privat



Baustelle ist eingerichtet

Eingerichtet ist die Baustelle „Am Riesenberg“ in Niederense. Und damit die Sanierung des Streckenabschnitts der Landesstraße auf einer Länge von 1 100 Metern, vom Ortsausgang „Am Brautmorgen“ bis etwa 350 Meter vor der Einmündung B 516 „Bittering Haarweg“. Die Straßenbauarbeiten, für die eine Bauzeit von circa vier Wochen ein-

geplant ist, erfolgen unter Vollsperrung der Landesstraße. Die Umleitungsstrecke wird ausgeschildert und erfolgt über Höingen und Bremen. Die Zufahrtsmöglichkeit zu den östlich angrenzenden Anliegern wird im Bauablauf berücksichtigt und ist gewährleistet. Die Kosten für die Baumaßnahme betragen etwa 190 000 Euro. ■ Foto: Stute

Unfall in der Kreuzung

NIEDERENSE ■ Zwei Leichtverletzte forderte ein Unfall am vergangenen Freitag, über den die Polizei gestern auf Anzeiger-Nachfrage berichtete. Danach war um 10.10 Uhr ein Pkw auf der Möhnestraße Richtung Arnsberg unter-

wegs. Beim Abbiegen nach links auf die Bahnhofstraße übersah der Fahrer offenkundig ein entgegenkommendes Fahrzeug, dem er den Vorrang hätte gewähren müssen. In der Kreuzung kam es zum Zusammenstoß.



Rewe ersetzt Kaufpark

Es ist soweit: Der Kaufpark-Markt in Bremen ist in „Rewe Ihr Kaufpark“ umbenannt. Die Öffnungszeiten bleiben bestehen. Durch die Umbenennung der ehemaligen Kaufpark-

Märkte ändert sich die Mitarbeiterstruktur nicht. Die Märkte setzen weiter darauf, die Standorte mit qualifizierten Mitarbeitern zum Erfolg zu führen. ■ Foto: Stute

WAS WANN WO

Notdienste
Ärztlicher Notdienst: Zentrale Notfallnummer 116 117. Die Öffnungszeiten der Notfallpraxen in Soest (Riga-Ring 20), Unna (Katharinen-Hospital, Obere Husemannstr. 2) und Hamm (am Marien-Hospital, Nassauerstraße 13-19): 18 bis 22 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten gibt es einen Fahrdienst der Mediziner (Kontakt über die Zentrale Notfallnummer 116 117).
Apotheken: Unter der kostenlosen Servicenummer 0800 0022 833 ist die nächstgelegene Apotheke zu erfahren. Infos auch unter der Handy-

Nummer 22 8 33 – die kosten 69 Cent pro Minute. Alle Informationen im Internet www.akwl.de

Gemeinde
Das Bürgerbüro im Rathaus ist von 8 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Müllabfuhr
Heute Biomüll in Bremen.
Morgen Biomüll in Höingen, Lüttringen, Hünningen.

Warenkorb
Heute 9 bis 11 Uhr Annahme von

gespendeten Lebensmitteln in Bremen, Kirchplatz 11; 14 bis 16 Uhr Ausgabe der Waren.

Termine
Mutter-Kind-Turnen der kfd für Kinder bis vier Jahren von 9.30 bis 10.45 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Höingen (Info: Bianca Erbel, Telefon 55 72 996).
Yoga: „Yoga für Frauen“ der kfd um 8.30 Uhr und um 10.10 Uhr (Anfängerkurs) im Lambertushaus.
Runter vom Sofa von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle Niederense.
Reha-Sport von 17.30 bis 18.30

Uhr in den Räumen von Dr. Weinz.
Hockergymnastik der kfd Niederense um 10.15 Uhr im Haus Porta Coeli.
DRK-Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 15 Uhr Treffen im DRK-Heim in Bremen.
Trauergesprächskreis um 17 Uhr im Lambertushaus.

Kirchen
St. Bernhard: 16 bis 18 Uhr Buchausleihe, 16.30 Uhr Eine-Welt-Laden (jeweils Haus Porta Coeli).
St. Lambertus: 16.15 Uhr Messdiener Johannes Paul I und 17

Uhr Johannes Paul II, 16.30 Uhr Treffen neue KJLB-Gruppe im Lambertushaus, 18.30 Uhr Singen aus dem Gotteslob mit der kfd im Lambertushaus.
Evang. Gemeinde: 9 bis 11 Uhr Gemeindebüro geöffnet, 16 Uhr Katechumenen-Unterricht Paulus-Kirche, 19.30 Uhr Elternvorbereitung für den Blockunterricht.

Vereine
SF Waltringen: 18 Uhr U-17-Fußball: 19 Uhr Gymnastikgruppe in der Schützenhalle.
Höinger SV: 18 Uhr Walking-Treff

ab Turnhalle, 18.30 Uhr Yoga im Geräterhaus, 20 Uhr Männersportgruppe in der Turnhalle.
TuS Niederense: Fußball: 17.30 Uhr D-Jugend, 19 Uhr A- und B-Jugend, 17.30 Uhr Training Radsportgruppe ab Sportheim.
TuS Bremen: Fußball U11: A- und C-Mädchen 18 Uhr; Badminton: 19 bis 20 Uhr Jugend und 20 Uhr Erwachsene; 18 Uhr TuS-Senioren-gymnastik kleine Turnhalle Bremen.
SV Lüttringen: Volleyball: 16.30 bis 18.30 Uhr D/E-Jugend Mädchen, 18.30 bis 20.15 Uhr A-Jugend Mädchen, 20.15 bis 21.45 Uhr Mixed-

mannschaft.
SG Oberense: 15.30 Uhr G-Jugend, 17 Uhr F-Jugend; in der Turnhalle Bremen.

DRK-Gymnastik
Heute: 15 Uhr für Frauen ab 50 in der Turnhalle Höingen.

Schwimmen
Lehrschwimmbekken: 7 bis 8 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 16 Uhr Damenbad, 16 bis 18 Uhr Familienbad (1,20 Meter), 18 bis 19 Uhr Damenbad, 19 bis 20 Uhr Familienbad (1,80 Meter).